

Gemeinderat Murten

Generalratssitzung vom 11. Dezember 2019

Botschaft des Gemeinderates zu den Investitionskrediten Budget 2020

200.503.01 Kindergärten (FW-Anschluss) (B) CHF 135'000.--

Die Kindergartengebäude im Pra Pury (Grubenweg 50 und Mühlebachweg 9) werden nach Erstellen der Fernwärmeleitung an das Fernwärmenetz angeschlossen. Hierzu sind die Anschlussgebühren sowie die Anpassungsarbeiten für die Wärmeverteilung fällig.

Die Investition wird teils durch den Cashflow der laufenden Rechnung, teils durch Verminderung des Finanzvermögens und teils durch Aufnahme von Fremdkapital gedeckt. Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat, dem Kredit von CHF 135'000.-- zuzustimmen.

294.503.03 Aus- und Umbau Primarschulhaus TP3 (B) CHF 1'000'000.--

Mit dem baldigen Abschluss der laufenden Aufstockungs- und Umbauarbeiten im Schulhaus Längmatt und mit dem Rückbau der langjährigen Pavillons auf der Engematte und unter den Kastanienbäumen müssen in der nahen Umgebung der Schulgebäude Anpassungen vorgenommen werden. So soll der Aussenraum der Schule den heutigen und künftigen Anforderungen und Bedürfnissen der Schule gerecht werden. In diesem Teilprojekt sollen die entstandenen Leerräume aufgrund des Rückbaus der provisorischen Schulbauten umgestaltet und die unmittelbare Umgebung der Baustelle (Rückbau Baustelleninstallation, Laufbahn etc.) wiederhergestellt und auf die heutigen Bedürfnisse angepasst werden.

Das vorliegende Vorprojekt wurde durch ein Landschaftsarchitekturbüro mit einer grossen Erfahrung in der Aussenraumgestaltung von Schulhäusern ausgearbeitet und mit der Schulleitung und der Baukommission des Primarschulhauses vorbesprochen. Zu einem späteren Zeitpunkt soll auch die Umgebung beim Schulhaus Berntor umgestaltet werden, damit sie den heutigen Anforderungen an einen Aussenraum für Primarschulen entspricht. Dieses Projekt muss mit dem Betrieb- & Gestaltungskonzept Ryf-Raffor-Meyland koordiniert werden.

Mit diesem Vorgehen kann der unmittelbare Handlungsbedarf abgedeckt werden. Es werden aber keine Entscheide gefällt, die beispielsweise die Schnittstellen mit der Bernstrasse 9 (ehemaliges Feuerwehrzentrum) komplizierter ausgestalten würden.



Die Kosten werden wie folgt geschätzt:

Vorarbeiten und Installationen	CHF	94'000.--
Erdarbeiten	CHF	93'000.--
Oberflächenentwässerung/Werkleitungen	CHF	82'000.--
Abschlüsse und Beläge	CHF	200'000.--
Mauern, Treppen und Wände	CHF	170'000.--
Grünflächen	CHF	44'000.--
Bepflanzungen, Ansaat, Erstellungspflege	CHF	62'000.--
Ausstattungen	CHF	69'000.--
Honorare und Reserve	CHF	186'000.--
Total TP3	CHF	1'000'000.--

Der Ausführungskredit wird teils durch den Cashflow der laufenden Rechnung, teils durch Verminderung des Finanzvermögens und teils durch Aufnahme von Fremdkapital gedeckt. Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat, dem Kredit von CHF 1'000'000.-- zuzustimmen.

294.503.08 Sanierung Schulhaus Salvenach (B) CHF 170'000.--

Vorgesehen ist die Fassadensanierung. Diverse Bauteile wie das Holzwerk oder die Natursteingewänder sind in einem schlechten Zustand und müssen saniert werden. Da für diese Arbeiten ein Fassadengerüst gestellt werden muss, soll gleich die ganze Fassade saniert und die heute recht unvorteilhafte Gesamterscheinung aufgewertet werden.

Der Ausführungskredit wird teils durch den Cashflow der laufenden Rechnung, teils durch Verminderung des Finanzvermögens und teils durch Aufnahme von Fremdkapital gedeckt. Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat, dem Kredit von CHF 170'000.-- zuzustimmen.

309.503.01 Musikhaus Prehl (FW-Anschluss) (B) CHF 100'000.--

Das Musikhaus wird nach Erstellen der Fernwärmeleitung an das Fernwärmenetz angeschlossen. Hierzu sind die Anschlussgebühren sowie die Anpassungsarbeiten für die Wärmeverteilung fällig.

Die Investition wird teils durch den Cashflow der laufenden Rechnung, teils durch Verminderung des Finanzvermögens und teils durch Aufnahme von Fremdkapital gedeckt. Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat, dem Kredit von CHF 100'000.-- zuzustimmen.

330.500.06 Bewegungs- und Begegnungspark Beaulieu (B) CHF 180'000.--

In den vergangenen Jahren hat der Gemeinderat zusammen mit einer Arbeitsgruppe ein Projekt zur Erstellung eines Bewegungs- und Begegnungsparks im Beaulieupark ausgearbeitet. Das Projekt soll das Angebot an generationenübergreifenden Bewegungs- und Begegnungsmöglichkeiten in Murten ausbauen. Die Arbeitsgruppe wurde vom Institut Alter der Berner Fachhochschule begleitet, welches eine Bedürfnisanalyse bei verschiedenen Nutzergruppen durchgeführt hat. Das Landschaftsarchitekturbüro Moeri & Partner AG aus Bern hat anschliessend ein Vorprojekt ausgearbeitet, das nun vorliegt.



Das Projekt sieht einen Verbindungs- und einen Rundweg vor, welche es ermöglichen sollen, kleinere Spaziergänge zu absolvieren. Weiter sind kleinere Installationen vorgesehen, welche das Gleichgewicht oder die Sinne anregen sollen. Sitzbänke werden entlang der Wege so angeordnet, dass immer wieder eine Rast eingelegt werden kann. Eine kleine Bühne (Kiesplätzchen mit Sitzgelegenheiten) laden zu Vorführungen oder Lesungen ein. Im Eingangsbereich wird ein Wasserspiel oder Brunnen installiert. Eine Blumenwiese rundet das Bild ab. Die vorgeschlagene Buvette wird in einem ersten Schritt nicht geplant. Zum einen verfügt die Résidence Beaulieu bereits über ein öffentliches Restaurant und zum anderen wäre der Aufwand hierfür beträchtlich.

Die veranschlagten Kosten von CHF 180'000.-- sollen nicht alleine durch die Gemeinde getragen werden. Einige Institutionen und benachbarte Altersinstitutionen werden für eine Unterstützung angefragt.

Die Gemeinde könnte mit diesem Projekt die Attraktivität des heute schlecht genutzten Beaulieuparks erhöhen. Gleichzeitig entspricht das Projekt dem ersten Leitsatz aus dem Altersleitbild, Gesundheit und medizinische Versorgung, aus dem Jahr 2014.

<http://www.murten-morat.ch/de/verwaltung/publikationen/diverse/?pubid=81944&action=info>

Die Investition wird teils durch den Cashflow der laufenden Rechnung, teils durch Verminderung des Finanzvermögens und teils durch Aufnahme von Fremdkapital gedeckt. Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat, dem Kredit von CHF 180'000.-- zuzustimmen.

340.503.01 Sanierung Hallen-, Schwimm- und Strandbad der Region Murten (B) CHF 430'000.--

Folgende Investitionen sind im Jahr 2020 vorgesehen

- Einführung der Parkplatzbewirtschaftung (Automat mit Schranke) für CHF 200'000.--
- Erste Etappe von vier für den Ersatz und Sanierung des Bodenbelags (Mosaik) der Schwimmhalle für CHF 60'000.--
- Totalerneuerung des See-Flosses (wegen Unfallgefahr) für CHF 45'000.--
- Planungskredit für die Beckensanierungen (Hallen- und Freibäder) für CHF 40'000.--
- Umgebungsarbeiten Teil OST. Alter Zufahrtsweg für die Zufahrt der Ambulanz verbessern für CHF 35'000.--
- Ersatz des Beckensaugers 'Mariner' für CHF 35'000.--
- Planungskredit für die Neueindeckung des Hauptdaches für CHF 15'000.--

Die Investition wird teils durch den Cashflow der laufenden Rechnung, teils durch Verminderung des Finanzvermögens und teils durch Aufnahme von Fremdkapital gedeckt. Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat, dem Kredit von CHF 430'000.-- zuzustimmen.

352.503.01 FC-Garderobe Prehl (FW-Anschluss) (B) CHF 100'000.--

Die FC-Garderobe wird nach Erstellen der Fernwärmeleitung an das Fernwärmenetz angeschlossen. Hierzu sind die Anschlussgebühren sowie die Anpassungsarbeiten für die Wärmeverteilung fällig.

Die Investition wird teils durch den Cashflow der laufenden Rechnung, teils durch Verminderung des Finanzvermögens und teils durch Aufnahme von Fremdkapital gedeckt. Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat, dem Kredit von CHF 100'000.-- zuzustimmen.

620.501.11 Ausbau Gemeindestrasse und Trottoirs (B) CHF 200'000.--

Im Sommer 2016 hat eine spezialisierte Firma im Auftrag der Gemeinde Murten sämtliche Gemeindestrassen abgefahren und mittels Kameraaufnahmen und Ebenheitsmessungen den Zustand beurteilt. Die insgesamt 85 km aufgenommenen Gemeindestrassen wurden in verschiedene Zustandsklassen eingeteilt. Gemäss der Anlagebuchhaltung, welche ebenfalls aufgrund der Zustandsanalyse gemacht wurde, hat das Strassennetz der Gemeinde Murten einen Wiederbeschaffungswert von über CHF 145 Mio.

Rechnet man den Kredit der laufenden Rechnung für den baulichen Unterhalt (CHF 140'000.--) ebenfalls als werterhaltend zum beantragten Investitionskredit dazu, stehen für den Substanzerhalt im kommenden Jahr ein Viertel Prozent des Wiederbeschaffungswertes zur Verfügung. In Fachkreisen wird oft von einem Unterhaltsbedarf in der Höhe von 2 % der Erstellungskosten gesprochen. Die beantragten Mittel sind für Belagssanierungen vorgesehen. Die Bauverwaltung hat anhand der Zustandsklassen die Strassenabschnitte in Dringlichkeits-

stufen eingeteilt. Diese werden nun, in Koordination mit den anderen Werken (Wasser, Elektrizität, Fernwärme, Kommunikation), entsprechend abgearbeitet.

Die Investition wird teils durch den Cashflow der laufenden Rechnung, teils durch Verminderung des Finanzvermögens und teils durch Aufnahme von Fremdkapital gedeckt. Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat, dem Kredit von CHF 200'000.-- zuzustimmen.

620.501.35 Anteil an Fuss- und Veloweg Rugang-Löwenberg (B) CHF 350'000.--

Die Anbindung des Gebietes Löwenberg - Grande-Ferme an das Fuss- und Velowegnetz Murten ist in drei Teilabschnitte unterteilt:

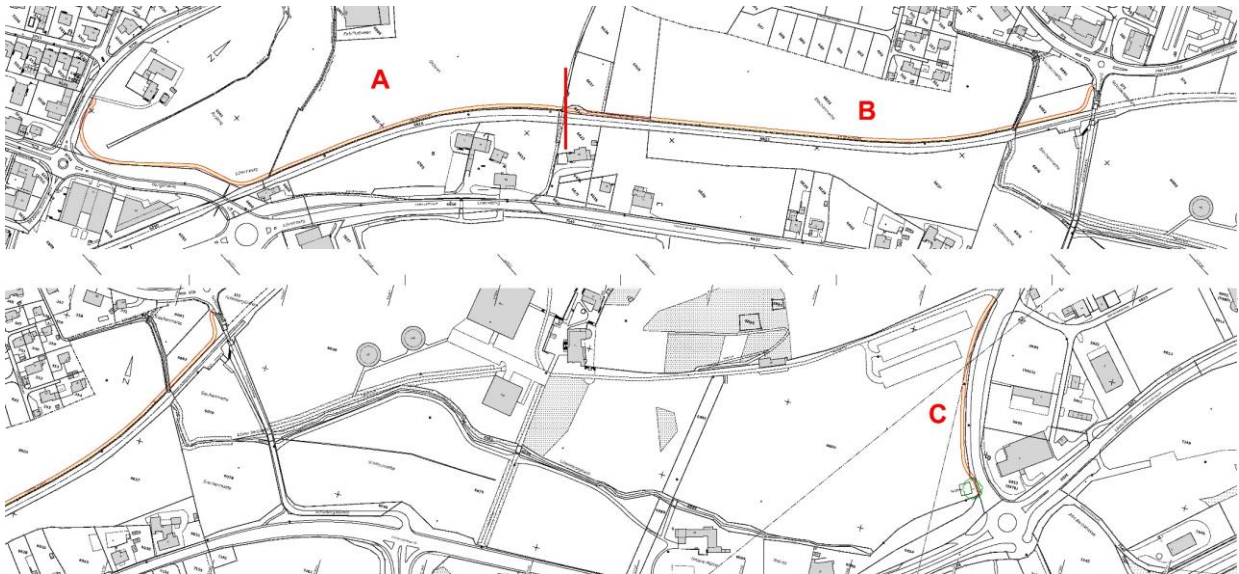
- Abschnitt A, Kreisel Rugang (Bernstrasse-Muntelierstrasse) bis zum ehemaligen Bahnübergang Ochsenhut
- Abschnitt B, ehemaliger Bahnübergang Ochsenhut bis Kreisel Dorfmatte in Muntelier
- Abschnitt C, Kreuzung Grande-Ferme bis Kreisel Löwenberg (Parkplatz Stöckli)

Der Abschnitt B wurde bereits ausgeführt und vollumfänglich von den SBB finanziert, da mit diesem Abschnitt der ungesicherte Bahnübergang Ochsenhut aufgehoben werden konnte. Für den Abschnitt C ist die Gemeinde in Verhandlungen mit COOP, da diese Verbindung auch der Anbindung des neuen Einkaufszentrums dient. Somit verbleibt für die Gemeinde Murten der Abschnitt A zur Finanzierung übrig.

- | | | |
|---------------|-----|-------------------|
| • Abschnitt A | CHF | 350'000.-- |
| • Abschnitt B | CHF | 550'000.-- |
| • Abschnitt C | CHF | <u>150'000.--</u> |

Total Kosten für die Fuss- und Veloverbindung Rugang-Löwenberg	CHF	1'050'000.--
--	-----	--------------

Davon gehen zulasten der Gemeinde Murten CHF 350'000.--. Die Verbesserung der Kreuzung Grande-Ferme (Fussgängerquerung und Trottoir bis McDonald's) wurde bereits im Budget 2015 durch den Generalrat genehmigt.

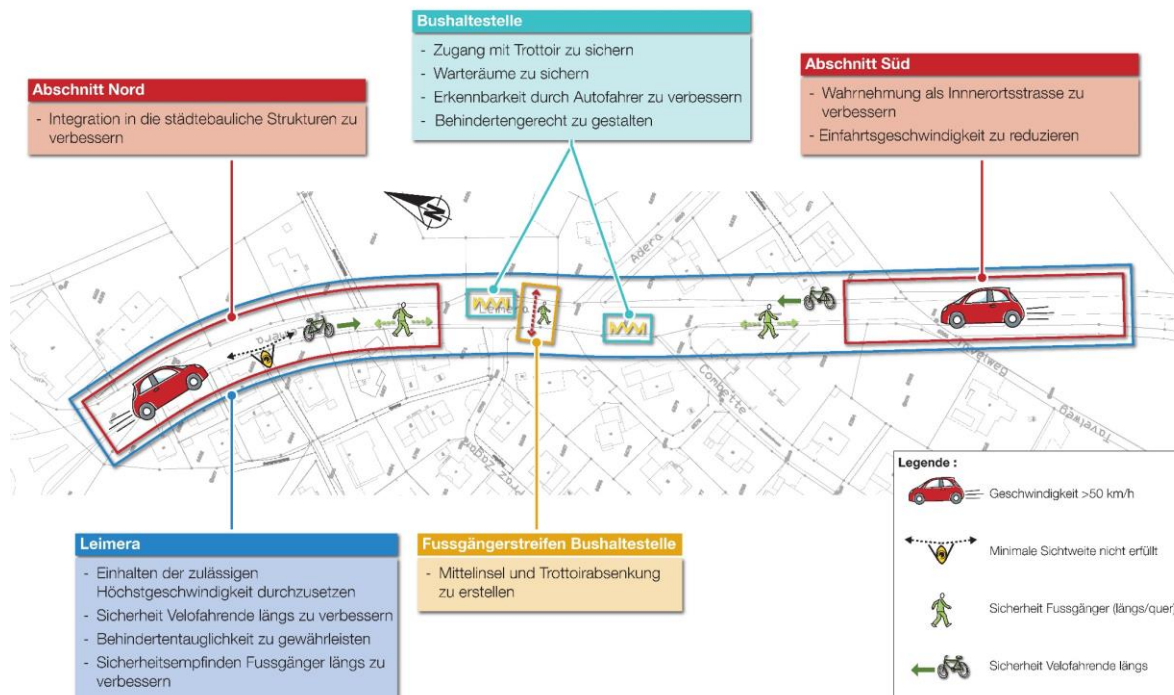


Die Investition wird teils durch den Cashflow der laufenden Rechnung, teils durch Verminderung des Finanzvermögens und teils durch Aufnahme von

Fremdkapital gedeckt. Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat, dem Kredit von CHF 350'000.-- zuzustimmen.

620.501.45 Fussweg/Trottoir und Bushaltestelle Leimera (B) CHF 50'000.--

Die Kantonsstrasse in Richtung Salvenach, Abschnitt Leimera, weist eine Verkehrsbelastung von rund 8'400 Fahrzeugen pro Tag auf. Die Fuss- und Velo-Verbindung (Trottoir, Fussgängerquerung etc.) sowie die bestehende Bushaltestelle weisen verschiedene Sicherheitsdefizite auf. Nun wurde, zusammen mit einem Verkehrsbüro sowie einem Raumplaner, ein Betriebs- und Gestaltungskonzept ausgearbeitet, in welchem die Handlungsfelder zwischen dem Kreisell Ochsen und dem Tavelweg definiert wurden. Dieses Konzept wurde dem kantonalen Tiefbauamt (TBA) zur Vorprüfung unterbreitet.



Mit dem vom TBA grundsätzlich gutgeheissenen Betriebs- und Gestaltungskonzept soll nun ein Ausführungsprojekt erarbeitet werden, damit die Kosten auf eine Genauigkeit von $\pm 15\%$ berechnet werden können und der Kostenteiler zwischen dem Kanton und der Gemeinde definiert werden kann (die Bushaltestelle muss durch den Kanton saniert resp. ausgebaut werden).

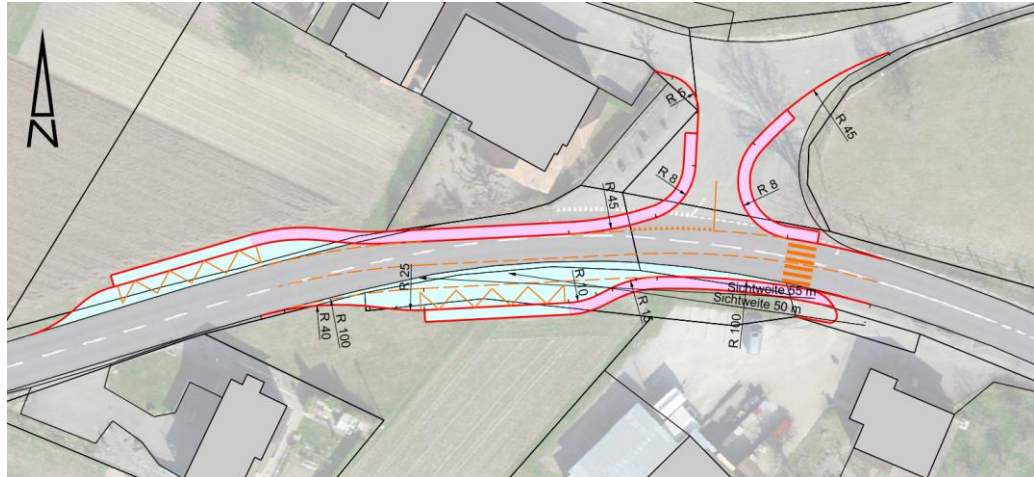


Die Investition wird teils durch den Cashflow der laufenden Rechnung, teils durch Verminderung des Finanzvermögens und teils durch Aufnahme von Fremdkapital gedeckt. Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat, dem Planungskredit von CHF 50'000.-- zuzustimmen.

620.501.46 Bushaltestelle Burg: Anteil Gemeinde Murten (B) CHF 140'000.--

Die Planung von Bushaltestellen entlang der Kantonsstrassen ist grundsätzlich Aufgabe des Kantons. Der Gemeinderat hat im Juni 2015 dem Kantonalen Tiefbauamt (TBA) das Vorprojekt und die Zustimmung des Amtes für Mobilität für die Bushaltestelle Burg übermittelt und um eine rasche Umsetzung der geplanten Haltestelle gebeten. In der Zwischenzeit hat das TBA das Vorprojekt auf seine Machbarkeit untersucht und noch gewisse Anpassungen vorgeschlagen. Weitere Arbeiten wurden bis jetzt durch das TBA nicht durchgeführt.

Das TBA hat im Sommer 2019 die Gemeinde kontaktiert und der Bauverwaltung die Kompetenz erteilt, das Projekt im Namen des TBA auszuarbeiten und ausführen zu lassen. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf CHF 400'000.--, der Kostenteiler wird aufgrund der zu erstellenden und zu bearbeitenden Flächen ermittelt. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde belaufen sich auf ca. 35 % und somit auf CHF 140'000.--. Die restlichen Kosten werden durch den Kanton getragen.



Die Investition wird teils durch den Cashflow der laufenden Rechnung, teils durch Verminderung des Finanzvermögens und teils durch Aufnahme von Fremdkapital gedeckt. Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat, dem Kredit von CHF 140'000.-- zuzustimmen.

622.506.01 Anschaffung Werkhofffahrzeuge (B) CHF 250'000.--

Der Meili VM3500 H45 wurde im 2004 angeschafft und wird für den Winterdienst und für den Transport von schweren Lasten (z. B. Blumenkübel, Steine für Bachverbauungen, Material für Verkehrsberuhigungsmassnahmen, Signalisationsmaterial etc.) verwendet. Er ist mit einem Ladekran ausgerüstet und steht täglich im Einsatz. Das Fahrzeug soll durch ein gleichwertiges Fahrzeug ersetzt werden. Bei der Ausschreibung nach dem Leitfaden der Gemeinde Murten werden Praxistauglichkeit, Umweltverträglichkeit und alternative Antriebsmöglichkeiten miteinbezogen.

Die Investition wird teils durch den Cashflow der laufenden Rechnung, teils durch Verminderung des Finanzvermögens und teils durch Aufnahme von Fremdkapital gedeckt. Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat, dem Kredit von CHF 250'000.-- zuzustimmen.

669.500.01 Neugestaltung Hafenanlage (B) CHF 50'000.--

Die Hafenanlage mit dem Kleinbootshafen, dem Kursschiffhafen, dem Kiosk- und Verkaufsgebäude LNM, der Minigolfanlage, dem Schiffhafen, dem Hafenmeisterlokal, der WC-Anlagen, dem Trocken- und Winterlager etc. weist an verschiedenen Orten einen Sanierungsbedarf auf. Die bestehenden Infrastrukturen müssen regelmässig auf ihre Zweckmässigkeit und Betriebstauglichkeit überprüft werden. Um die Hafenanlage auf die zukünftigen Herausforderungen vorzubereiten, will der Gemeinderat zusammen mit einem Planerteam sowie der Sportkommission und der Energie-, Umwelt- und Planungskommission ein Gesamtkonzept ausarbeiten und dabei unter anderem folgende Fragestellungen behandeln:

- welche Nutzungen sind in den drei "Häfen" in Zukunft erwünscht, möglich, gefordert;
- welche Anforderungen können im Schiffhafen erfüllt werden (Bootsgrössen, Anlegeplätze etc.);
- welcher Bau- und Sanierungsbedarf besteht in den nächsten 20 Jahren im Hafengebiet;

